

1.

Antrag.

Eingegangen am 15. November 1895.

Die Kammer wolle beschließen:

die Regierung zu ersuchen, noch diesem Landtage einen Gesetzentwurf vorzulegen, durch welchen das allgemeine, gleiche und direkte Wahlrecht mit geheimer Abstimmung für alle Staatsangehörigen vom 21. Lebensjahr an zur Einführung gelangt und das Gesetz vom 3. Dezember 1868, die Wahlen für den Landtag betreffend, aufgehoben wird.

Dresden, am 15. November 1895.

Fräßdorf. Geyer. Goldstein. Gruner. Hofmann. Horn (Cainsdorf).
Horn (Löbtau). Kaden. Pinkau. Postelt. Schulze. Seifert.
Stolle (Gesa). Stolle (Meerane).

2.

Interpellation.

Eingegangen am 18. November 1895.

1. Ist die Königliche Staatsregierung in der Lage, Aufklärungen über die Ursachen der in neuester Zeit wiederholt vorgekommenen Unglücksfälle auf den Königlichen Staatsbahnen zu ertheilen?
2. Welche Vorfahrungen hat die Königliche Staatsregierung getroffen und welche Maßregeln gedenkt dieselbe ferner zu ergreifen, um einer Wiederholung der vorerwähnten Unfälle nach Möglichkeit vorzubeugen?

Dresden, am 15. November 1895.

Abgeordneter Hause.

Behrens. Bochmann. Däbritz. Eulitz. Fritzsche. Fritsching. Hering.
Heymann. Kluge. Kockel. Köfert. Dr. Kühlmorgen. Leithold. Liebau.
Matthes. Dr. Mehnert. Opitz. Reizmann. Richter (Bafätz). Rößner.
Rostosky. Rüder. Schmole. Dr. Schober. Schubart (Euba). Seydler.
Steiger. Steyer (Naundorf). Steyer (Reinholdshain). Uhlig (Grumbach).
Uhlig (Hermsdorf). Wehner. Wetzlach. Wolf. Zeidler.